

So., 14.02.2016 Nach dem gewaltfreien Demonstrationsabend in der Innenstadt

Polizei ermittelt nach Sitzblockade



Sitzblockade in der Paderborner Innenstadt: Vorsichtig führt die Polizei einen AfD-Aufmarsch an der Sitzblockade vorbei. Foto: Besim Mazhiqi

Paderborn (WB/pic). Nach den **Demonstrationen und Kundgebungen zu den Themen »Willkommenskultur« und »Asylrecht«** am Freitagabend in der Paderborner Innenstadt hat die Polizei Ermittlungsverfahren gegen etwa 60 Demonstranten eingeleitet. Die jungen Menschen hatten mit einer Sitzblockade im Riemekeviertel einen Aufzug der Alternative für Deutschland« (AfD) stoppen wollen.

Die Sitzblockade und das Vorbeiziehen der AfD-Demonstranten bildeten den sicherlich heikelsten Punkt an diesem Abend: So nah kamen sich die beiden Lager an keiner anderen Stelle. Die Polizei kesselte Demonstranten der Sitzblockade ein, die nahezu die gesamte Breite der Riemekestraße in Anspruch nimmt, und leitete den AfD-Aufzug auf dem Bürgersteig weiter. Gegenseitige Beschimpfungen und Sprechchöre heizten die aufgewühlte Stimmung an.

Die Polizei stellte die Identität der Blockadeteilnehmer fest und leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz ein, sagte Polizeisprecher Ulrich Krawinkel.

**So viele gute Jobs,
so nah!**

wb-jobs.de NEU

WESTFALEN-BLATT
die Lokalausgabe